

Abordnung - Schulwechsel in der großen Pause - Rechtslage?

Beitrag von „b-tiger“ vom 18. März 2006 17:52

Hallo Suse,

ich hatte auch schon mal die "Ehre diesen Spaß" mitzumachen. Ich war an eine Schule am anderen Ende der Stadt (mit Schleichwegen reine Fahrzeit von 17 Minuten) eingesetzt.

Eines Samstags hatte ich diese Abordnung im Postkasten und 4 Tage später nahm alles seinen Lauf, Stundenpläne mussten angepasst werden usw.

Ich habe weder Fahrtkosten noch andere Ermäßigungen an der anderen Schule bekommen, "meine" richtigen Kollegen haben mich immer unterstützt.

Ich musste an 3 Tagen wechseln.

Die "anderen" Kollegen waren so unverschämt, dass sie sich aufregten, wenn ich zu spät kam, es war aber nicht anders zu lösen, denn die beiden Schulen hatten unterschiedliche Pausenzeiten. Außerdem steckten sie mir so Sprüche wie, da kommen Sie schon erst um 10.00 Uhr und kommen immer noch zu spät, immer diese jungen Kollegen. Da musste ich dann erstmal meine Meinung zu dieser Äußerung kund tun und habe den Schulleiter gebeten, in der nächsten Dienstbesprechung oder Konferenz die Lage mal zu erläutern.

Alles in allem war es eine super miese Zeit in der ich einfach nur gerödelte habe, meine eigene Klasse gelitten hat, denn für die hatte ich kaum noch Zeit.

Ein halbes Jahr musste ich da durch, ich hoffe, dass ich damit genug Buße getan habe.

Suse, eine Rechtsgrundlage scheint es nicht zu geben, denn auch der Personalrat konnte mir nicht helfen, denn offiziell heißt es: Uns Lehrern stehen keine Pausen zu.

Zum Glück habe ich eine ganz gute Blase, denn dazu wäre keine Zeit mehr gewesen, mein Frühstücksbrot habe ich während der Fahrt gegessen.

LG Tiger